

Belle Ting, Violine

<https://www.belleting.com>

Gelobt für ihre einfühlsamen und engagierten Interpretationen, die kanadische Geigerin Belle Ting baut schnell eine internationale Karriere auf, mit Engagements bei Orchestern wie dem National Taiwan Symphony Orchestra, dem Shanghai Symphony Orchestra, dem Cleveland Symphony Orchestra, dem Polish Baltic Philharmonic, der Moscow State Philharmonic und dem Odense Symphony Orchestra unter Dirigenten wie Lan Shui, Jahja Ling, Gabor Kali, Gerhard Schmalfluss und Michael Stern.

Belle ist bei zahlreichen Festivals aufgetreten, darunter dem Verbier Festival in der Schweiz und dem International Kirishima Music Festival in Japan, und ist Preisträgerin über fünfzehn internationalen Wettbewerben, darunter dem International Thomas and Evon Cooper Violin Competition, dem 24. International Johannes Brahms Competition, dem International Isaac Stern Violin Competition und dem 16. Internationalen Khachaturian Violinwettbewerb, bei dem sie auch den Publikumspreis gewann.

Die in Taipei geborene Violinistin begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren und studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wo sie eine der jüngsten Preisträgerinnen des CARSA Rising Star Awards war.

Ihre Auftritte wurden in zahlreichen Radio-, Fernseh- und Digitalsendungen gezeigt, darunter ORF „Licht ins Dunkel“, IDAGIO, Classic FM und medici.tv: Ihr Debütalbum „Impressions“ erschien 2021 bei KNS Classical und widmet sich Werken des französischen Impressionismus.

Belle ist die Gründerin von „Classics From the Other Side“, einem Kammermusikkollektiv, das junge Musiker aus Asien und Europa zusammenbringt, um Kulturen durch musikalische Zusammenarbeit zu verbinden.